

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 16 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

No. 22.

Dienstag, den 23. Februar.

1869.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Von den öffentlichen Rechnungen pro 1866—67, welche nach dem 30. Juni v. J. abgehört worden sind, ist der Sportelzuschlag von 10% nachträglich zu verrechnen.

Dies ist der Fall bei folgenden Gemeinden:

Calw, Michalden, Albulach, Althengstett, Bergorte, Breitenberg, Emberg, Gchingen, Hirschau, Hornberg, Liebelsberg, Liebenzell, Martinsmoos, Monakam, Neubulach, Neuhengstett, Neuweiler, Oberhaugstett, Obertollwangen, Ostelsheim, Schmieh, Simmozheim, Sonnenhardt, Speßhardt, Stammheim, Teinach, Würzbach, Zavelstein und Zwerenberg.

Die Ortsvorsteher dieser Gemeinden werden nun angewiesen, von sämmtlichen öffentlichen Rechnungen ihres Gemeindebezirks die für die Rechnungsporteln pro 1866—67 ausgestellten oberamtlichen Quittungen alsbald hieher vorzulegen, worauf den Sportelzuschlag auf derselben quittirt und der Betrag gegen Wiedererhebung von den betreffenden Rechnern an den Ortsvorsteher nachgenommen werden wird.

Den 19. Februar 1869.

R. Oberamt. Thym.

Bekanntmachung, betreffend die Verwahrung der Garbenlöcher.

Angesichts einiger in letzter Zeit vorgekommener Unglücksfälle werden die bestehenden Vorschriften, wornach die Garbenlöcher in den oberen Theilen der Scheunen mit hinlänglichen das Herunterfallen verhindernden Brustwehren und Geländern verwahrt, und Verfehlungen hiegegen mit nachdrücklichen Strafen geahndet werden müssen, in Erinnerung gebracht.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, sich des Vollzugs dieser Vorschriften zu vergewissern, gegen Säumige einzuschreiten und nebst dem das Fehlende auf Kosten derselben von Amtswegen herstellen zu lassen.

Der Oberfeuerwächter ist angewiesen, bei Vornahme der Oberfeuerwache sein Augenmerk auf den Gegenstand zu richten, und alle Verfehlungen dem Oberamte anzuzeigen.

Den 19. Februar 1869.

R. Oberamt. Thym.

Calw.

Beschälplatte Herrenberg.

Die Stutenbesitzer werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß das Beschälen auf der Station Herrenberg mit dem 1. März seinen Anfang nimmt. Die Ortsvorsteher der beteiligten Orte haben dieß noch besonders bekannt zu machen.

Den 18. Februar 1869.

R. Oberamt.

Thym.

Revier Naislach.

Stammholz-Verkauf

am Samstag, den

27. ds.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause

in Calw:

aus dem Frohnwald,

Abth. Ludwigsebene

und aus dem Beckenhardt, Abth. Birken-ebene:

1240 Nadelholzstämme.

Wildberg, 20. Februar 1869.

R. Forstamt.

Niehammer.

Althengstett.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des Tobias Angerhöfer, Bauers hier, sind bei

Gefahr der Nichtberücksichtigung bei seiner Verlassenschaftstheilung

innerhalb 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden und zu erweisen.

Calw, 20. Februar 1869.

R. Gerichtsnotariat.

Lörcher, Adv.

Revier Liebenzell.

Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 26.

Februar 1869,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause

in Liebenzell, aus

dem Staatsw. Stein-

berg:

20 Klafter buchene Prügel, 36 Klafter

Nadelholzscheiter und Prügel und

1750 Stück buchene Wellen.

Sämmtliches Holz liegt am neuen Weg bei Liebenzell.

Calw.

Wahl eines Feldschützen.

Die Güterbesitzer werden eingeladen, sich am

Mittwoch, den 24. d. M.,

Abends 4 Uhr,

auf dem Rathhause zu versammeln, um sich

über die Wahl eines Feldschützen zu beraten.

Am 21. Februar 1869.

Stadtschultheiß

Schuldt.

Stammheim.

Heu-Verkauf.

Am Matthias-Feiertag,

den 24. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden

circa 15 Ctr. Heu

im Exekutionsweg gegen baare Bezahlung

an den Meistbietenden verkauft.

Aus Auftrag:

Gemeinderath Johannes Strinz, Maurer.

Schaffhausen.

Bappelstämme-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft

Mittwoch, den 24. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

im öffentlichen Auktions-

26 Bappelstämme von 13—33' Länge,

7—14" Durchmesser und 8—41'

Kubinhalt.

Zusammenkunft bei der Wirthschaft zur

Sonne dahier.

Im Auftrag des Gemeinderaths:

Vorstand Kleinfelder.

Privat-Anzeigen.

Dankfagung.

Allen denen, welche uns ihre liebevolle Theilnahme an dem für mich so schmerzlichen Verlust meiner dahingeschiedenen L. Gattin bewiesen haben durch die Begleitung zu ihrer ersehnten Ruhestätte, sage ich, namentlich aber auch den Herren Ehrenträgern, unsern gerührtesten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Der betrübte Gatte:
Ernst Eppinger.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche wir bei dem schmerzlichen Verluste unseres L. Söhnleins Carl erfahren durften, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen den innigsten Dank

die trauernden Eltern:
Aug. Raaf sammt Frau
und ihrem einzigen Kinde Pauline.

Schreiner- und Glaserarbeit

Die für unser Spinnereigebäude ist an tüchtige Meister zu vergeben. Auftragende zur Uebernahme dieser Arbeiten werden ersucht, ihre Offerte innerhalb 2 Tagen auf unserm Bureau einzureichen, woselbst auch die bezüglichen Zeichnungen zur Einsicht aufgelegt sind.

Schill & Wagner.

Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine hienach beschriebene Liegenschaft am **Samstag, den 6. März d. J.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Wege der öffentlichen Versteigerung zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus:

A. Gebäulichkeiten.

Einem zweistöckigen Wohnhause und den erforderlichen Oekonomie-Gebäuden.

B. Gärten:

1 1/2 Morgn. Gras- und Baumgarten beim Haus.

C. Wiesen:

4 7/8 Morgn. 1,1 Rthn. Wiesen in der Nähe des Wohnhauses und circa 5 Morgn. Wässerungswiesen auf Breitenberger und Liebelsberger Markung.

D.

Circa 27 Morgen Wechselfelder beim Haus.

E. Waldungen:

70 Morgen Nadelwaldungen. Zugleich wird bemerkt, daß ich zur Abschließung eines Privatverkaufs schon vor oben genannter Zeit bereit bin.

Den 20. Februar 1869.

Matthäus Waidelich.

Wir setzen eine Parthie

**weiße Bügel- und Bettdecken,
scharlach Bettdecken**

mit größtentheils unbedeutenden Fehlern zu bedeutend herabgesetzten Preisen dem Verkauf aus. Die Preise der weißen Decken gehen von 3 fl. 36 kr. bis 9 fl., die der rothen von 4 fl. 24 kr. bis 10 fl. 30 kr. Die Parthie besteht größtentheils aus Decken, welche die gehörige Größe für einschläfrige Betten haben.

Wir erlauben uns, außer den Herren Privaten besonders die Herren Gasthofs- und Badbesitzer hierauf aufmerksam zu machen. Muster können nicht abgegeben werden.

Calw, 22. Februar 1869.

Schill & Wagner.

Calw.

Es ist neuerdings vielfach die Ansicht verbreitet, man bekomme gegenwärtig kein ungarisches Brodmehl mehr, was mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich in No. 3, 4 und 5 ausschließlich trocken gemahlenes

ungarisches Weizenmehl

verkaufe, und da ich meine Preise wieder wesentlich ermäßigen konnte, so bitte ich um geneigte Abnahme.

Chr. Iml. Kraushaar.

Calw.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1868 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3085 Personen mit 5,885,000 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 33,100 Pers.,
die Versicherungssumme auf 60,450,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa 15,350,000 Thlr.,

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,760,000 Thlr. waren nur 1,217,300 Thlr. für 649 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Zwei und drei Viertel Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1869 eine Dividende von

39 Prozent

ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

Emil Georgii in Calw.

Apotheker C. Doffinger in Nagold.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

engl. Pfd.-Topf à fl. 5. 33. 1/2 engl. Pfd.-Topf à fl. 2. 54. 1/4 engl. Pfd.-Topf à fl. 1. 36. 1/8 engl. Pfd.-Topf à 54 Kr.

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken.

Fournier-Empfehlung.

Durch directen Bezug und bedeutenden Einkauf der schönsten Nussbaum-Fourniere bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, und empfehle hiemit mein reichhaltiges Lager, unter Zusicherung der billigst gestellten Preise.

August Roller, Schreiner.



Heute Dienstag ist
Turnversammlung.

**Neue Brodbereitungsmethode
von Herrn Justus v. Liebig.**

Dieser berühmte Chemiker hat neuerdings ein Verfahren veröffentlicht, auf chemischem Wege Brod zu bereiten, das mehr Nährwerth hat, als das auf seitherige Weise dargestellte, und für die Bäcker dadurch besondere Vortheile ergibt, daß ein Durchsäuern des Brodes wie seither nicht nöthig ist, der große damit verbundene Zeitaufwand daher wegfällt und überdies 10—11% mehr Brod als seither gewonnen werden. Er geht dabei von dem Grundsatz aus, daß beim Mahlen der Frucht die nahrhaftesten Theile derselben mit der Kleie verloren gehen, welche nun auf chemischem Wege dem Mehl wieder beigemischt werden. Sodann erzeugt die Gährung des Teiges durch Beimischung von Sauerteig einen Materialverlust, welchen er dadurch beseitigt, daß die Ausföderung des Brodes durch die Kohlenäure bewirkt wird, die bei der Einwirkung von Salzsäure auf doppelt kohlensaures Natron sich bildet. — Um nun die Brodbereitung nach dieser Methode zu vereinfachen, ist ein Backpulver hergestellt worden, welches die Nährsalze der Kleie in einer solchen Form enthält, daß es die Anwendung des Sauerteigs oder der Hefe in der Brodbereitung völlig entbehrlich macht. Vielfache Versuche v. Liebig's haben bestätigt, daß damit ein ganz ausgezeichnetes Brod von vortrefflicher Beschaffenheit erhalten wird.

Es liegt auf der Hand, daß dieses neue Verfahren den Bäckern bedeutende Vortheile in Zeiterparnis und größerer Ausgiebigkeit des Brodes verschafft. Der R. Centralstelle für Gewerbe und Handel ist daher sehr daran gelegen, daß von unsern Bäckern mehrere Versuche gemacht werden, und um dazu zu ermuthigen, hat sie kleine Quantitäten dieses Backpulvers unentgeltlich zu Versuchen zur Verfügung gestellt.

Der Unterzeichnete ladet daher die hiesigen Bäcker ein, sich deshalb an ihn zu wenden, und ist zu jeder weiteren Auskunft, sowie zu Ertheilung genauer Gebrauchsanweisung mit Vergnügen bereit.

Der Vorstand des Gewerbevereins:
C. W. Heiler.

Calw.

Ein solides fleißiges Mädchen
findet bis Georgii eine Stelle.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Gechingen.

Einen schönen 3/4 Jahr
alten



Eber,

zum Dienst tauglich, hat zu verkaufen
Friedrich Heim, Schreiner,
der Ältere.

Ärztliches Zeugniß
über die von

A. Sigerist in Mengen
gefertigten
Brust-Bonbons.

Die bei Herrn Conditor August Sigerist in Mengen nach ärztlicher Vorschrift und Anleitung verfertigten **Brust-Bonbons** haben nach streng aufmerksamen Beobachtungen den Erwartungen mit auffallend gutem Erfolge entsprochen, bei Husten, Brustverschleimungen, zähem stockendem Schleim-Auswurf, bei acuten und chronischen Lungen- und Bronchial-Leiden, überhaupt bei catarrhalischen Brust-Affektionen.

Diese mit A. Sigerist bezeichneten Brust-Bonbons sind aus bekannt angerechneten Brust-Mitteln zusammengesetzt ohne alle schädliche oder nachtheilige Bestandtheile, können in genannten Brustleiden sowohl bei Kindern als auch bei ältern Leuten in aller Wahrheit als höchst wohlthätig wirkend empfohlen werden.

Scheer, den 2. April 1868.

Dr. C. A. Zimmerer,
J. Z. F. Hof- und Leibarzt.

Niederlage hievon befindet sich bei Hrn. W. Schlatterer in Calw.

Den Herren Pflegern und Capitalisten

empfehle ich mich zum Ein- und Verkauf von **Obligationen, Lotterie-Loosen** u. u. und sichere möglichst pünktliche und billige Besorgung an.

Emil Dreiß.

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika
mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen,
Hamburg und Havre.



Nähere Auskunft ertheilt und Ueberschiffs-Verträge
schließt ab

Emil Georgii.

Pforzheim.

Betten-Verkauf.

50 Stück theils gebrauchte theils noch neue Betten, bestehend aus Deckbett, Unterbett, 2 Kissen und 2 Kissen habe ich zu verkaufen den Auftrag.

Die Preise für das einzelne Bett sind auf den geringen Betrag von 25 fl. festgesetzt.

Adolph Haberstroh,
Commissionär.

Calw.

Empfehlung.

In Folge geschäftlicher Anwesenheit hier und in der Gegend empfiehlt sich der Unterzeichnete im

Eindecken mit Schiefer

an Gebäuden und Thürmen, besonders auch dem Wetter ausgesetzten Holzwandungen, Siebeln u. s. w.

Heinrich Hahn,
Schieferdecker aus Heilbronn.
Nähere Auskunft ertheilt gerne Herr
A. Schaal, Werkmeister in Calw.

Martinsmoos.

100 fl. Pfleggeld

liegen zum Ausleihen parat bei
Johann Friedr. Seeger.

Börsel, D. A. Nagold.

Stamm- u. Kleinnugholz-Verkauf.



Mittwoch, den 24.
d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
werden im Wald-
horn dahier aus
den Frei- v. Gilt-
lingen'schen Wal-
dungen Thann, Regelshardt und Bruders-
rain öffentlich versteigert:

- 604 Stück geringes Langholz von 20 bis 70' lang und 3—4" am Ablass mit 3800 C.
- 25 Stück Ausschusstämme und Klöße mit 328 C.
- 290 Stück Hopfen- u. Hagstangen, 2—4" stark, 21—40' lang und
- 248 Stück stärkere Stangen, 4—6" stark, 30—50' lang,
wozu Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß das Material inzwischen jederzeit eingesehen werden kann

den 18. Februar 1869.

Freih. v. Giltlingen'scher Förster:
Maier.

Calmbach.

Heu-Verkauf.

Circa 40 Ctr. gutes Heu hat zu verkaufen à 2 fl. Friedrich Barth,
Holzhändler.

Preis
bis 9 fl.,
theils

Gasthofs-
werden.

er.

artig kein
daß ich

te ich um
naar.

günstiger
onen mit
ühren

Thlr. für
rechnungs-
Dividende

Jahr 1869

Tagold.

LIEBIG

Pfd.-Topf
4 Kr.

Fourniere
emit mein

reiner.



Gartenmesser, Oculir- & Beredlungsmesser, Gartenscheeren & Baumsägen
 von Gebr. Dittmar in Heilbronn
 bei W. Enslin in Calw.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.
Jahre langer Husten.
 Ich kann nicht umhin, Ihnen meinen Dank auszusprechen für Ihren **Brust-Syrup.**
 Wenn man Jahre lang an anhaltendem Husten gelitten, von den Herren Aerzten von einem Badeorte in den andern geschickt, ohne Linderung wenn nicht Heilung zu erfahren und nun endlich ein Mittel gefunden hat, welches man Jahre lang gesucht, so werden Leidensgenossen die Freude des Patienten ermeßen können. Mit besonderem Vergnügen spreche ich diese Anerkennung aus, indem ich nicht verfehlen werde, Ihr Fabrikat allseitig zu empfehlen.
 Leipzig, 11. Juni 1868.
 Ludwig Benary, Kaufm.
 Nur acht zu haben bei W. Enslin in Calw.

Brodpreise
 der hiesigen Bäcker.
 4 Pfund weiß Brod 15 kr., 4 Pfund schwarz Brod 13 kr.

Hiesiges.
 (Erwiderung.) Auf die so hoch herabsiehende Erklärung des Herrn Helfer Schmidt diene nur die kurze Erwiderung, daß wir die dünnen Worte des hohen Herrn bis zu Ende gehört, also nicht zu denen gehören, welche davon gelaufen sind. Auerkennender Worte, daß der Verstorbene ein sonst nicht nurechter Mann gewesen, kann sich unserer Keiner erinnern, außer wenn der Herr Helfer etwa die darunter verstanden hätte: das Kind des Verstorbenen wäre mehr zu bedauern, wenn es einen christlichen Vater verloren hätte. Soviel uns bekannt, hat Herr Helfer Schmidt dem Verstorbenen das heil. Abendmahl gereicht, ihm mit diesem als Diener Christi alle seine Sünden vergeben, und da wäre es nach unserem Dafürhalten am Plage gewesen, der Herr Helfer hätte der Bitte der Hinterbliebenen entsprechend bloß ein Gebet gesprochen, die Umstehenden und sich selber mit eingeschlossen, da wir ja allzumal Sünder sind und des Ruhmes mangeln, den wir vor Gott haben sollen.
 Die mehreren Feuerwehrmänner.

Tagesneuigkeiten.
 WC. Stuttgart, 19. Febr. (1. Sitzg. der evangel. Landesynode.) Der erste Stoff wird der Synode durch Anträge aus ihrer Mitte geboten; der erste Antrag geht auf Abänderung des Wahlverfahrens, und es soll der Satz festgestellt werden, daß Generalsuperintendenten, Dekane und Bezirkschulinspektoren in ihren Sprengeln nicht wählbar seien für die Synode. Bei der Wahl der Präsidenschaftskandidaten erhalten die erforderliche Stimmenzahl: Staatsrath v. Duvernoy (42), Dr. v. Palmer (39), Freih. v. Gemmingen, Kreisgerichtsrath (45); diese Kandidaten werden Sr. Maj. dem König vorgeschlagen. Zu Synodal-Sekretären werden gewählt: Dekan Weiß mit 50, D. Wächter mit 42, Oberamtmann Bägner mit 32, Diaconus Ellwanger mit 22 Stimmen. Bezüglich der Wahl der Commissionen entwickelt Freih. v. Gemmingen einen Dispositions-Plan; darnach würde gewählt

Malmsheim,
 Oberamts Leonberg.
Wirthschafts-Verpachtung.

Die Unterzeichnete beabsichtigt wegen Ablebens ihres Mannes ihre **Wirthschaft** nebst **Bierbrauerei** und **Brauntweinbrennerei** auf 3 Jahre zu verpachten und zwar am

Matthäusfeiertag, den 24. Febr.,
 Vormittags 11 Uhr.

Der Pächter erhält Fässer, sowie Alles, was zum Geschäft nöthig ist. Die Wirthschaft liegt hart an der im Bau begriffenen Eisenbahnlinie und an der Hauptstraße. Pachtliebhaber sind freundlich eingeladen.
 Jakob Lautenschlager's Ww.

Polirte Rußbau-Menubles
 verschiedener Art sind fertig zu haben bei
 W. Schlotterbeck, Schreiner,
 am Marktplat.

Die nach Vorschrift des Königl. Geheimen Hofrathes und Universitäts-Professors Dr. Harles in Bonn gefertigten **Stollwerdischen Brust-Bonbons** sind à 14 kr. per Paket echt zu haben in Calw bei **G. Georgii** und in Liebenzell bei **Apoth. C. Keppler.**

Die **Offenburger** Naturbleiche liefert eine gesunde schön weiße Leinwand und bedient prompt.

Gültstein,
 Ob. Herrenberg.
Gyps-Verkauf.
 Fein gemahlener Gyps ist stets zu haben, zu 3/4 kr. per Simri, bei
 Säg- und Gypsmüller
 Dieterle.

Calw. Frucht-Preise am 17. Februar 1869.

Getreide-Gattungen.	Bo-riger Rest	Neue Zufuhr	Gesammte Betrag	Heu-tiger Verkauf	Im Rest gebt.	Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Niederster Preis.		Verkäufte Summe.	Geg. d. vor Durchschnittpreis mehr weniger
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Wägen	—	30	30	30	—	5	36	5	30	5	24	165	—
Kernen	28	432	460	360	1 00	—	—	5	29	—	—	1979	48
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	28	28	28	—	—	—	5	6	—	—	142	48
Einfel	24	586	610	580	30	4	24	4	15	4	9	2472	54
Haber	40	243	283	233	50	4	12	4	7	4	6	962	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	92	1319	1411	1231	180	—	—	—	—	—	—	5722	30

Brodtag nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kernbrod 14 kr., dto. schwarzes 12 kr. 1 Kreuzer soll wägen 6 Loth.

eine kirchenrechtliche (Verfassungs)-Commission, eine Cultus-Commission, eine Schul-Commission und eine Finanz-Commission. Im Allgemeinen wird der Vorschlag für praktisch erkannt; allein zunächst wird nur die Wahl der Finanz-Commission vorgenommen, die übrigens nicht nach dem Vorbilde der ständischen Finanz-Commission benannt, sondern ökonomische Commission geheißen wird, da sie nur in sehr beschränkter Weise sich mit Finanz-gegenständen zu befassen hat. In diese Commission werden 7, beziehungsweise 9 Mitglieder gewählt, damit ihr auch zahlreichere Gegenstände zugewiesen werden können, Gegenstände die nicht rein ökonomischer Natur sind. In die Commission werden gewählt: Pfarrer Heiser mit 50, Pfarrer Dietrich mit 52, Finanzrath Weigand mit 52, Cameralverwalter Koller mit 44, Staatsrath v. Sigel mit 43, Pfarrer Huber mit 32, Dekan Freihöfer mit 28, Forstmeister Aber mit 27, Präl. v. Weigel mit 27 St. — Pesth, 18. Febr. Die vorläufige Entscheidung in dem Prozesse gegen Karageorgievich lautet: Der Gerichtshof erkennt das vorhandene Material als rechtlich genügend, um die in Voruntersuchung gewesenen Beklagten Karageorgievich, Trifovitch und Stankovitch wegen des Verbrechens der Theilnahme an der Ermordung des Fürsten von Serbien in Anklagezustand zu versetzen. Sämmtliche Angeklagte melden Berufung an.

Frankreich. Paris, 19. Febr. Privatnachrichten der „Agence Havas“ aus Spanien erklären die Wahl Fernando's von Portugal zum König von Spanien, sowie dessen Annahme fast für sicher. — Ueber die letzte Konferenzsitzung wird offiziell gemeldet: Nachdem die Antwort Griechenlands verlesen worden war, in welcher die griechische Regierung ihre Zustimmung zu der Deklaration der Konferenz gibt, erklärt die Konferenz die diplomatischen Beziehungen zwischen Griechenland und der Türkei ipso facto wiederhergestellt, beauftragt den Präsidenten, beiden Regierungen für die Befolgung der ihnen ertheilten Rathschläge zu danken und erklärt schließlich die Konferenz für geschlossen.